Der Fuss im Sport

Autor(en): **Ramp, Colin / Bayer, Ursula**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **5 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-991944

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fuss im Sport (3a)

Puma – Mit «Running» zum nachhaltigen Erfolg

Tiefs und Hochs wechseln sich nicht nur im Sport ab. Dies hat auch der Sportartikelhersteller Puma erleben müssen. Colin Ramp, Marketingverantwortlicher des Bereichs «Running», erzählt vom erfolgreichen Wiederaufbau. *Ralph Hunziker*

Die Businesszahlen 2002 lassen auf ein erfolgreiches Jahr schliessen. War das in der Vergangenheit immer so? Colin Ramp: In den letzten Jahren hat Puma ein unglaubliches Wachstum erlebt. Im Jahr 2002 stieg der Umsatz um 52,1% auf € 909.8 Mio., und für dieses Jahr ist ein weiteres Umsatzwachstum zu erwarten. Dabei waren wir 1994 am Tiefpunkt angelangt. Seit sieben Jahren läuft der erfolgreiche Wiederaufbau der Produkte und der Marke. Der Laufbereich nimmt hier eine wichtige Funktion ein und kann vom herausragenden Lifestyle-Image profitieren. Wir schaffen hier wie in allen anderen Bereichen die Verbindung von Sport und Lifestyle.

Sportartikel «Schuh»: Auf was ist der Fokus gerichtet? Neben Fussball-, Tennis- und Lifestyleschuhen hält der Laufschuh einen grossen Anteil an allen Schuhverkäufen. Dieser wird bei Puma unterteilt in «Stable Cushioning» (Stabilität), «Cushioning» (Training) und «Lightweight» (Wettkampf). Die primären Eigenschaften eines Laufschuhs sind dämpfen, stützen und führen. Zwei weitere Eigenschaften sind aber genauso wichtig: *Schützen,* d.h. Gelenken, Bändern und Muskulatur des Läufers grösstmöglichen Schutz bieten, und die *Abriebfestigkeit* der Laufsohlen, damit die Schuheigenschaften auch nach vielen, gelaufenen Kilometern gewährleistet sind.

Aufgrund des Umstandes, dass sich 60–70% der Bevölkerung zu wenig bewegen, sind deren Muskulatur und Bänder geschwächt, und ihre Füsse weisen Verformungen auf, die gestützt werden müssen. Dadurch kommt der Kategorie «Cushioning» die grösste Bedeutung zu.

Der Kauf eines neuen Schuhs ist oft mit Unsicherheit verbunden. Auf was ist zu achten? An erster Stelle *muss* das individuelle Verkaufsgespräch stehen! Durch kompetente Beratung (anhand gelaufener Schuhe, Fusstyp, muskulärem Zustand, Laufstil und Gelände, Anzahl Trainingseinheiten, Körpergewicht und Beschwerden) kann bedürfnisgerecht auf die Sporttreibenden eingegangen werden, auch zum Wohle der Gesundheit. Je mehr die Kunden an Informationen bieten, umso einfacher gestaltet sich die Schuhauswahl. Beim Schuhkauf hat nach wie vor das Design einen hohen Stellenwert. Puma hat es geschafft, beim Laufschuh Funktion und Design zur Einheit werden zu lassen.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Welches Schuhwerk tragen wir in fünf Jahren? Da sich in fünf Jahren unsere muskulären Vorsätze nicht wesentlich verändern werden, gilt auch in Zukunft: Vorbeugen statt Nachsorgen. Wer seinen Körper – und damit auch seine Füsse – auf einem gewissen Leistungsniveau belastet, darf das Kräftigen seiner Muskulatur nie vernachlässigen. Die Schuhe werden sich mit Sicherheit verändern. Sie werden einem jedoch nie eine bessere Muskulatur vermachen. Führen, trotzdem Dämpfen und dabei immer noch angenehm zu tragen, wird das Ziel jedes Herstellers sein. Auch für die Zukunft.

Je weniger wir barfuss gehen und je mehr wir Schuhe tragen, desto weniger trainieren wir unsere Fussmuskulatur, desto eher verletzen wir uns. Warum also noch Schuhe tragen? Das ist leider eine traurige Tatsache unserer Wohlstandsgesellschaft, dieser Aussage kann man kaum widersprechen. Flach gewalzte Böden und stetiges Tragen von Schuhen (auch im Haushalt) sind Ursache unserer schwach ausgeprägten Fussmuskulatur.

Warum noch Schuhe tragen? Man darf nicht vergessen, dass unsere Füsse nicht gemacht sind, um über eine längere Zeit das Zwei- bis Dreifache des Körpergewichts abzufangen. Das Dämpfungssystem Id Cell (low dentity) von Puma bestätigt uns, auf dem richtigen Weg zu sein. Wir weichen nicht weit vom Ursprung ab und bauen unsere Schuhe nahe dem Boden.

Hilfe für den Durchblick

Läufern, welche sich beim Schuhkauf unsicher oder falsch beraten fühlen, empfehlen wir die informative CD-ROM, welche bei PUMA unter info.ch@puma.com kostenlos bestellt werden kann. An der «Get the Feeling»-Tour können Laufschuhe zudem vor Ort getestet werden. Mehr Infos dazu unter: www.puma.ch

Über kurz oder lang...

BIELER LAUFTAGE
COURSES DE BIENNE

13./14. JUNI / JUIN 2003

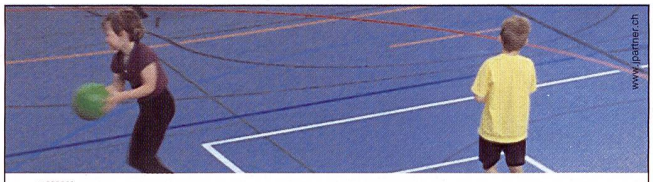
Rentenanstalt
Swiss Life

TROPHY SLV FSA

Biel – Schweiz

45. 100-km-Lauf
Marathon 42,2 / 21,1 / 10,5 km
Kids Run 0,5–3,0 km

Ausschreibung und Anmeldung:
Bieler Lauftage, Postfach 224
CH-2560 Nidau, Schweiz
Tel. ++41 (0)32 331 87 09
Fax ++41 (0)32 331 87 14
Internet: www.100km.ch
E-Mail: lauftage@compuserve.com



www.floortec.ch

Wir bauen Sportbeläge mit System: Indoor und Outdoor

FLOOR TEC

Sport- und Bodenbelagssysteme AG

Bächelmatt 4 • 3127 Mühlethurnen
Tel. 031 809 36 86 • m.wenger@floortec.ch

Christelirain 2 • CH-4663 Aarburg
Tel. 062 791 12 63

Schachenstrasse 15a • CH-6010 Kriens
Tel. 041 329 16 30

Wir machen Platz für Sport!

PERMANENTE AUSSTELLUNG IN MÜHLETHURNEN

Bergfrühling «Viola»

Brunftzeit der Rothirsche im Schweizerischen Nationalpark

Herbstleuchten

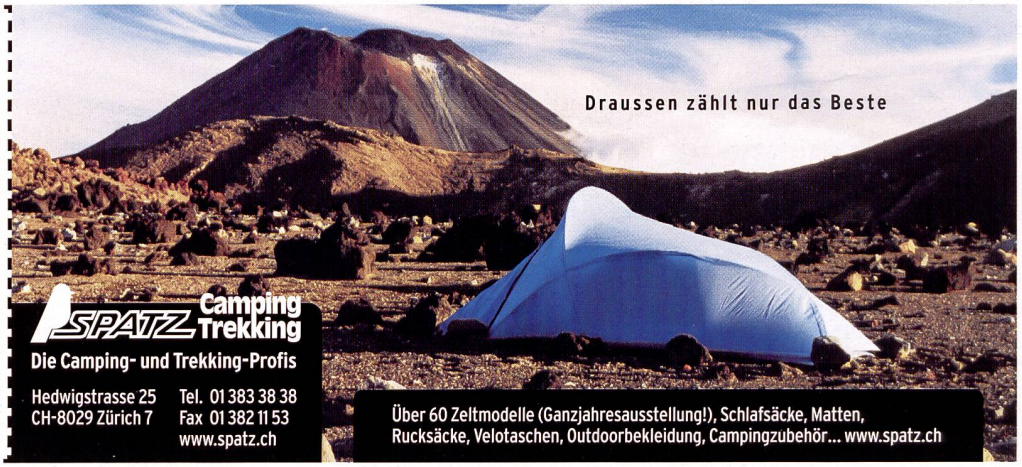
Spezielle Angebote und Programme für Schulen, Studiengruppen & Vereine
Grosse Auswahl an vielfälltigen Gruppenunterkünften in der Umgebung des Schweizerischen Nationalparks

Weitere Informationen:
TOP Engadin · CH-7524 Zuoz
Tel +41 (0)81 851 20 20 · Fax +41 (0)81 851 20 24
info@topengadin.ch · **www.engadina.ch**

BON für den neuen 156-seitigen Farbkatalog! BON einsenden oder per Mausklick bestellen.

Vorname
Name
Strasse
PLZ/Ort
Tel.
E-Mail

mob



Der Fuss im Sport (3b)

Adidas – Der Schuh hält Schritt

Unsere Füsse müssen multifunktionellen Ansprüchen genügen. Diese Aufgabe hat sich Adidas zu Herzen genommen. Ursula Bayer, Kommunikationsverantwortliche, erläutert, weshalb «der Schuh nicht drückt».

Adidas steht für eine grosse Palette an Sportartikeln. Welchen Stellenwert hat dabei das Schuhsortiment? Ursula Bayer: Insgesamt besteht das Schuhsortiment aus zwölf Kategorien (inkl. Kinderschuhen). Die umsatzstärksten Bereiche sind Running und Fussball. Daneben führen wir Schuhe für verschiedenste Sportarten u. a. für Tennis, Indoor, Leichtathletik, Adventure und Adiletten.

Der Schuhbereich ist im Vergleich zu den Textilien in den letzten Jahren stärker gewachsen. Und die Vorverkäufe der Herbst/Winter-Kollektion bestätigen diese Tendenz. Das Umsatzverhältnis zum Textilbereich beträgt momentan ca. 55:45.

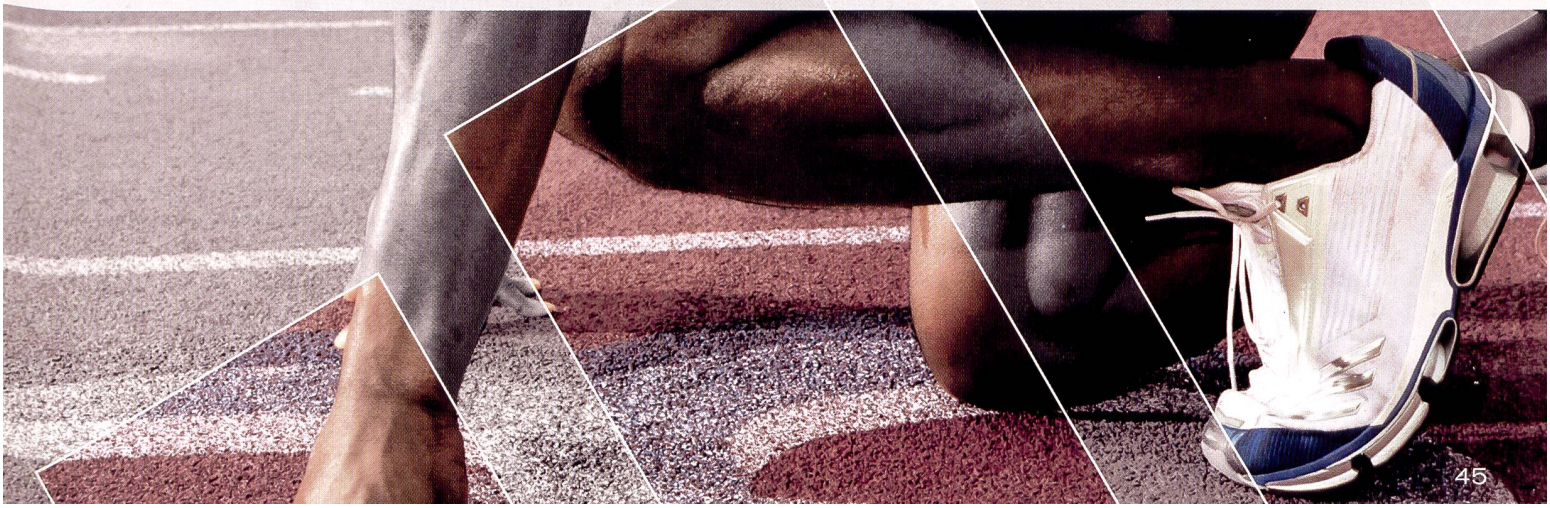
Was ist an einem Schuh wichtig? Welche Eigenschaften muss er haben? Das ist schwierig zu sagen, weil es unterschiedliche Typen von Schuhen gibt. Von grosser Wichtigkeit sind die Funktionalität und Stabilität der Produkte. Unsere Technologie ist auf die verschiedenen Sportarten individuell abgestimmt. Sie müssen den Anforderungen der Sportlerinnen und Sportler entsprechen und enthalten wichtige Elemente wie Dämpfung, Torsion, Clima-Technologie, verschiedene Aussensohlen etc.

Stillstand ist Rückschritt. Was erwartet uns in Zukunft? Der menschliche Fuss ist einzigartig und in höchstem Masse funktional. Die Entwicklung unserer Schuhe wird bestimmt von dem Wissen um die Funktion des Fusses und um sein Verhalten in spezifischen Bewegungssituationen. Dabei ist es unser oberstes Ziel, Schuhe zu entwerfen, die sich am Fuss orientieren und nicht umgekehrt. Denn nur so helfen wir dem Sportler, sein Optimum an persönlicher Leistung zu erreichen.

Adidas hat letztes Jahr die a³®-Technologie (Führen, Dämpfen, Beschleunigen) im Bereich Running, Tennis und Basketball auf den Markt gebracht. Auf dieser Technologie wird momentan aufgebaut. a³® verbessert die Leistung durch volle Kraftentfaltung am Fuss. Die maximale Nutzung der Energie und speziell entwickelte Elemente dämpfen, führen und beschleunigen, um die Lauf-Performance optimal zu unterstützen. a³® bietet drei Vorteile in einem Schuh:

- Dämpfung: Minimiert gefährliche Aufprallkräfte und verringert die Pronationsgeschwindigkeit.
- Führung: Verhindert die Überpronation des Fusses.
- Beschleunigung: Erhält die natürliche Antriebsenergie des Fusses.

Gefragt sind immer leichtere Schuhe, um Energie zu sparen. Wie kann dabei der Schuh seine wichtigsten Funktionen wahrnehmen? Die Schuhindustrie entwickelt sich rasant weiter. Die Materialien wurden immer wieder verbessert und sind in der Zwischenzeit leichter geworden. Trotzdem muss zum Teil auch ein Kompromiss zwischen Funktionalität und Gewicht eingegangen werden. Ein Läufer mit starker Muskulatur kann im Wettkampf durchaus einen sehr leichten Schuh tragen. Ein Anfänger oder eine durchschnittliche Läuferin sollte im Training wie im Wettkampf eher mit einem stabileren Schuh laufen. Im Trainingsalltag wird allgemein mehr auf die Funktionalität und weniger auf das Gewicht eines Schuhs gesetzt.

Je weniger wir barfuss gehen und je öfter wir Schuhe tragen, desto weniger trainieren wir unsere Fussmuskulatur, desto eher verletzen wir uns. Warum also noch Schuhe tragen? Die Füsse sind während sportlicher Aktivität sehr hohen Belastungen ausgesetzt. Es geht also darum, sie vor Verletzungen zu schützen. Ein geeignetes Schuhwerk trägt viel dazu bei.

Im Alltag ist dem ungenügenden Gebrauch der Fussmuskulatur zu entgegnen, indem die Schuhe öfter gewechselt werden oder barfuss (im Haus und Garten) gelaufen wird. So werden die Füsse zur ständigen Anpassung gezwungen. Fussgymnastische Übungen stärken die Muskulatur zusätzlich. **m**